

English for School Administration and Non-Teaching Staff in Florenz (05. – 10.05.2025)

Anfang Mai habe ich eine Woche lang einen Englischsprachkurs in Florenz gemacht. Bei der "Die Sendung mit der Maus" würde es heißen: Hört sich komisch an, ist aber so.

Wir waren eine Gruppe von 8 Frauen aus unterschiedlichen Ländern: Deutschland, Portugal und Frankreich (einschließlich Réunion). Ich war die einzige Deutsche, was mich zum Glück dazu zwang nicht auf meine Muttersprache auszuweichen, wenn es um Fragen oder einfach nur das Plaudern in den Pausen ging.

In unserer Gruppe war jedes Sprachniveau vorhanden und der Unterricht erinnerte mich tatsächlich ein bisschen an meine eigene Schulzeit. Also, was Arbeitsaufträge anging. Der Medieneinsatz war natürlich ein anderer.



Am besten hat mir das freie Sprechen gefallen. Davon habe ich am meisten profitiert. Aber auch die Wiederholung einiger Grammatikaspekte war für mich von Vorteil. Sehr interessant waren auch die Berichte der anderen Frauen über ihre Schulen. Am letzten Schultag gab es tatsächlich eine Feueralarmprobe. Ich habe mich sehr zu Hause gefühlt... :-)

Florenz ist eine wunderbare Stadt. Meine Ferienwohnung lag knapp 30 Gehminuten von der Schule, die Schule etwa 5 Minuten vom historischen Zentrum mit der Kathedrale entfernt.

Die Organisation Teacher Academy hat bei der Unterkunftssuche hervorragend geholfen. Beeindruckend fand ich das Ticketsystem des öffentlichen Nahverkehrs. Es gibt keine Gruppen-, Zonen- oder Tagestickets, sondern lediglich Fahrkarten, die 90 Minuten gültig sind nach Abstempeln im Bus oder der Tram.

Sehr, sehr anwendungsfreundlich!

Am Samstag haben wir einen von der Schule organisierten Ausflug nach Pisa unternommen. Zusammen mit anderen Touristen sind wir im Bus nach Pisa gefahren und haben dort u.a. die Kathedrale besucht. Eine örtliche Reiseführerin hat etwas über die Geschichte der Stadt und der Kathedrale erzählt. Eine Turmbesteigung habe ich mir

geschenkt. Es ist lediglich der Glockenturm der Kathedrale und die schöne Schiefelage am besten von außen zu bestaunen.

Erfreulich war auch meine Hin- und Rückreise mit der Bahn nach Florenz. Es ist kaum zu glauben, aber jeder Umstieg hat hervorragend geklappt und am Sonntag bin ich pünktlich um 22.57 Uhr in Soltau angekommen.



Ich möchte an dieser Stelle alle Schulverwaltungskräfte von Europaschulen ermutigen, sich um einen Sprachkurs über das Programm Erasmus+ zu bewerben. Wir tragen somit auch zur Zertifizierung „Europaschulen in Niedersachsen“ unserer Schulen bei.